



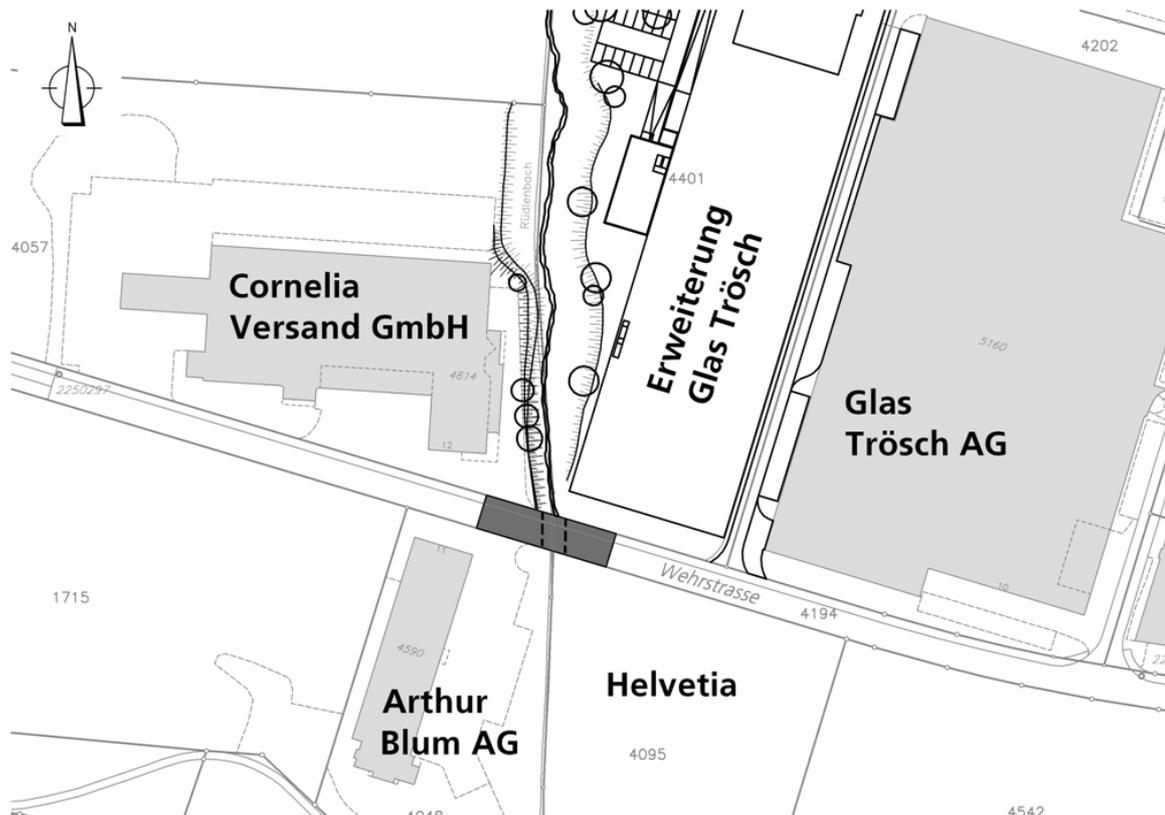
Wehrstrasse, Durchlass Rüdlenbach; Baukredit

1. Ausgangslage

Der Durchlass Wehrstrasse (Durchmesser 50 cm) vermag das bei Hochwasser anfallende Wasser nicht abzuleiten. Der Rüdlenbach tritt über die Ufer und überschwemmt die Wehrstrasse sowie die nördlich der Wehrstrasse gelegenen Liegenschaften. Der Wiesenbach tritt bei Hochwasser ebenfalls über die Ufer, ergiesst sich in die südlich der Wehrstrasse gelegene Wiesenmulde (Bauland) und überläuft dann in den Rüdlenbach.

Das Baugebiet südlich und nördlich der Wehrstrasse soll vor Hochwasser geschützt werden. Eine Verlagerung des Hochwasserproblems auf Liegenschaften und Baugrundstücke, die heute nicht betroffen sind, ist zu vermeiden.

Die Überbaubarkeit der Grundstücke und der Hochwasserschutz für Gebäude und Betriebsanlagen sind zu gewährleisten. Damit können die Schadenhäufigkeit herabgesetzt und die Schadensumme minimiert werden.



Übersichtsplan

Der Durchlass Rüdlenbach ist derart zu vergrössern, dass das Hochwasser ungehindert abfliessen kann. Die Dimensionierung des Durchlasses ist auf das 100-jährige Regenerereignis mit Freibord und das 300-jährige Regenerereignis ohne Freibord auszulegen (Vorgabe Kanton). Dafür wurde ein Projekt für die Durchlassvergrösserung ausgearbeitet.

Mit der Durchlassvergrösserung werden ober- und unterhalb des Durchlasses Anpassungen am Rüdlenbach notwendig sein. Mit zu berücksichtigen sind die Überlegungen - wie ökologische Vernetzung und Überlastwasser - aus dem Projekt Ausbau des Wiesenbaches.

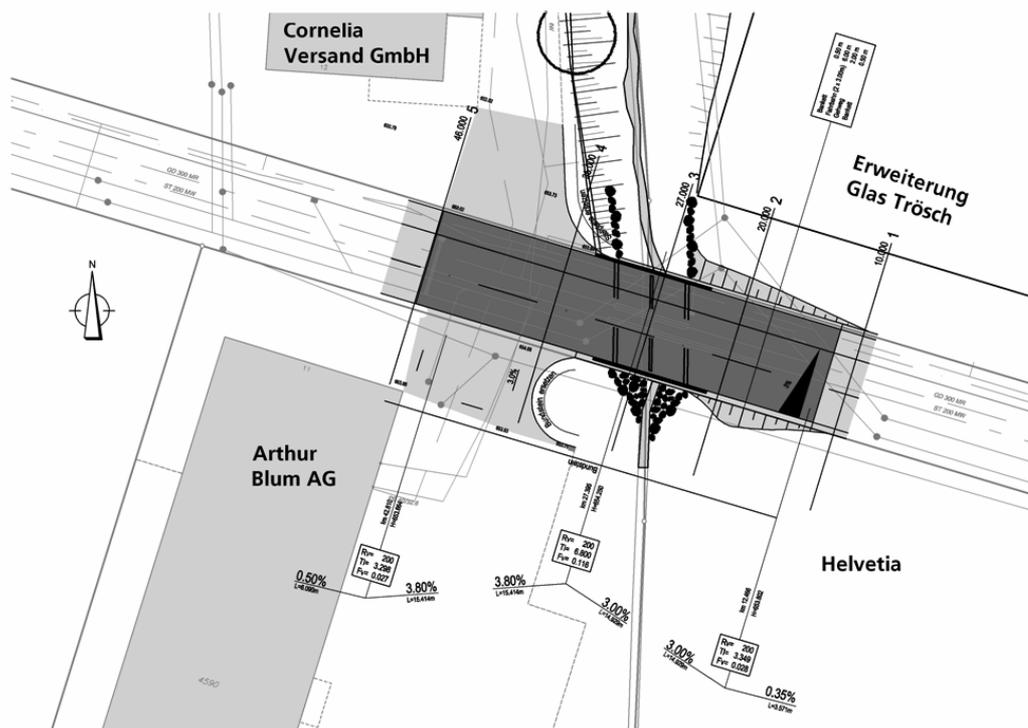
Eine Verbesserung der Abflussverhältnisse bei den angrenzenden Grundstücken (Helvetia / Arthur Blum AG / Cornelia Versand GmbH / Glas Trösch AG) am Rüdlenbach ist Sache des jeweiligen Grundeigentümers (Wasserbaugesetz Art. 2 in Verbindung mit Art. 11 und 14). Verbesserungsmaßnahmen müssen zwischen Grundeigentümer und Tiefbauamt koordiniert werden.

Unterhalb der Wehrstrasse wird die Parzelle durch die Glas Trösch AG überbaut. Die beiden Bachausbauprojekte wurden aufeinander abgestimmt.

Mit den Grundeigentümern der angrenzenden Grundstücke wurden bereits Gespräche geführt. Alle haben sich positiv zum vorgesehenen Ausbau geäußert.

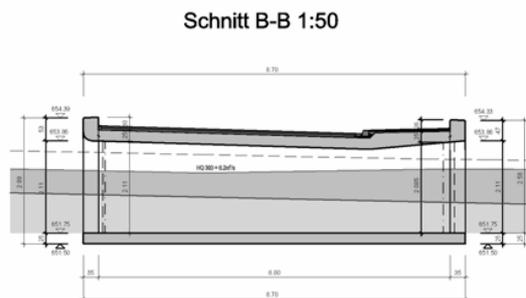
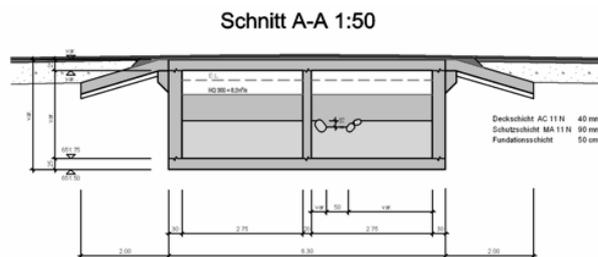
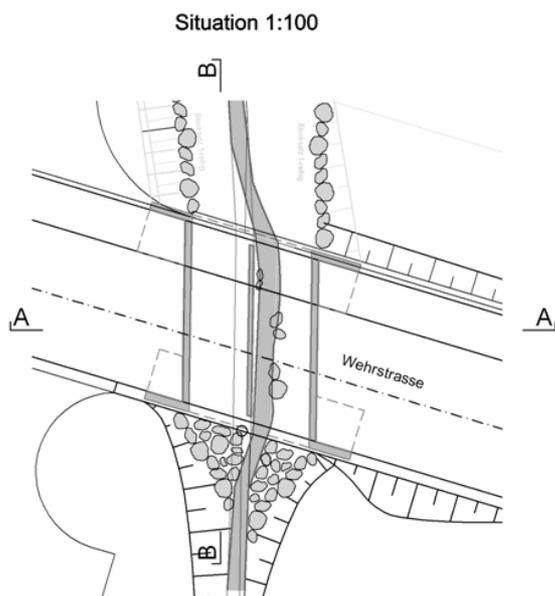
2. Bauprojekt

Die Wassermengen für den Ausbau des Rüdlenbaches wurden nach Vorgabe des Tiefbauamtes des Kantons St. Gallen berechnet. Diese hydraulische Überprüfung hat ergeben, dass der neue Durchlass auf eine Wassermenge von 8.2 m³/s ausgelegt werden muss. Diese Menge setzt sich aus 6.2 m³/s für ein 300-jähriges Regenereignis und 2.0 m³/s für die geplante Vernetzung mit dem Wiesenbach zusammen. Das Wasser vom Wiesenbach fliesst heute bei starkem Regen unkontrolliert über die Parzellen südlich der Wehrstrasse in den Rüdlenbach ab. Um dies in Zukunft verhindern zu können, wird im Zusammenhang mit dem Ausbau Wiesenbach ein neuer Wasserkorridor erstellt.



Situation

Der bestehende Durchlass weist heute einen Durchmesser von 50 Zentimetern auf. Damit die erforderliche Wassermenge unter der Wehrstrasse hindurch fließen kann, wird ein Rechteckprofil von 2.00 Meter Höhe auf 5.50 Metern Breite notwendig. Damit die Decke des Durchlasses nicht zu stark dimensioniert werden muss, wird im Durchlass eine Zwischenwand erstellt.



Durchlass

Die horizontale Linienführung der Wehrstrasse wird belassen. Da aber die Bachsohle nur rund 2.00 Meter unter der bestehenden Strasse liegt, ist die bestehende Strasse auf einer Länge von ca. 37 Metern anzuheben, damit über dem Durchlass der erforderliche Belag noch eingebaut werden kann. Durch die Anhebung der Strasse sind Anpassungsmassnahmen bei den angrenzenden Grundstücken erforderlich. Im Bereich der Glas Trösch AG sind die Anpassungen bereits in das Ausbauprojekt eingeflossen. Mit den anderen betroffenen Grundeigentümern wurden die Massnahmen besprochen.

In der Wehrstrasse liegen verschiedene Werkleitungen. Bevor der neue Durchlass erstellt werden kann, sind die Werkleitungen vorgängig abzusenken.

Es ist vorgesehen, den neuen Durchlass aus Qualitätsgründen in einem Arbeitsgang zu erstellen. Deshalb wird südlich, parallel zur bestehenden Strasse, eine provisorische Baupiste erstellt, damit der Verkehr umgeleitet werden kann.

Der neue Bachdurchlass wird in Ortsbeton erstellt. Zum Schutz des Betons wird auf der gesamten Länge eine Deckenabdichtung aufgebracht. Zudem werden sämtliche bewitterten Flächen hydrophobiert. Damit wird der Beton vor Verwitterung bewahrt bzw. konserviert.

3. Kosten

Auf Grund des vorliegenden Projektes wurde ein Kostenvoranschlag erstellt. Die Einheitspreise wurden anhand vergleichbarer Projekte im unteren Preissegment ermittelt.

Pos.	Arbeit	Voranschlag CHF
1.	Projekt, Bauleitung	25'000.00
2.	Bauarbeiten	195'000.00
3.	Baunebenarbeiten	19'000.00
4.	Diverses und Unvorhergesehenes	11'929.35
	MwSt 7.6 %	19'070.65
Total Erstellungskosten		270'000.00

Massgebend für die Krediterteilung sind die Kosten inkl. Mehrwertsteuer.

4. Terminierung

Es ist vorgesehen, nach der Krediterteilung die öffentliche Auflage durchzuführen. Mit den Bauarbeiten soll im Februar 2009 begonnen werden.

5. Finanzierung

Die Strassenbaukosten werden über den ordentlichen Gemeindehaushalt finanziert.

6. Verfahren

Für die Krediterteilung ist nach Art. 39 lit. f) Gemeindeordnung das Stadtparlament abschliessend zuständig.

Antrag

1. Für die Vergrösserung des Bachdurchlasses Rüdlenbach in der Wehrstrasse wird ein Kredit von CHF 270'000 inkl. MwSt. erteilt.

Stadtrat